



AL/GRÜNE TÜBINGEN, POSTSTR. 2 – 4, 72072 TÜBINGEN

Herrn
Oberbürgermeister Boris Palmer
Rathaus
Tübingen

POSTSTR. 2 – 4
72072 TÜBINGEN
TEL.: 07071/23331
FAX.:07071/21026
info@al.gruene.de
www.al.gruene.de

Es schreibt Ihnen:
Christoph Joachim
Poststr. 3
72072 Tübingen
Tel 0157 88049108
chr.joachim@gmx.de

Tübingen, 13.12.18

Antrag

Der Gemeinderat der Stadt Tübingen fordert die Landesregierung auf, mit allen Partnern des „Cyber Valley“ zu reden und eine gemeinsame Erklärung über die Standards der Forschung in diesem Projekt abzugeben. Ziel ist eine überprüfbare Selbstverpflichtung ethischer Grundsätze, was im Cyber Valley und in den Betrieben der Partner mit den dort erzielten Forschungsergebnissen gemacht wird und was nicht.

Begründung:

Aus Anlass der Verlängerung einer Grundstücksoption für den Cyber Valley-Partner „Amazon“ und vor dem Hintergrund einer verheerenden Dokumentation zu Amazon, ausgestrahlt auf "Arte", stellen wir erneut fest: Der Konzern hat ein berechtigtes Imageproblem. Dies scheint geeignet, das gesamte Cyber Valley und die notwendige Europäische KI-Forschung in Tübingen insgesamt zu desavouieren.

Google hat sich sieben Grundsätze im Zusammenhang mit der Nutzung künstlicher Intelligenz gegeben:
<https://blog.google/technology/ai/ai-principles/>

Diese Grundsätze sind allerdings lückenhaft und lassen große Interpretationsspielräume:
<https://www.zeit.de/digital/internet/2018-06/google-sundar-pichai-kuenstliche-intelligenz-ethische-grundsaeetze>

Das MPI hat am 5.12.18 Antworten auf "häufig gestellte Fragen zu Cyber Valley" veröffentlicht, darunter auch die Frage nach ethischen Grundsätzen (Antwort 15):
<https://www.is.mpg.de/de/news/haufig-gestellte-fragen-zu-cyber-valley>

Dies ist unserer Ansicht nach nicht ausreichend.

Herr Prof. Dr. Ulrich Hemel, Direktor am Weltethos-Institut, hat uns auf ein existierendes KI-Siegel hingewiesen. Zum Beispiel das der Tübinger Integrata-Stiftung:

<https://integrata-stiftung.de/projekte/q-siegel>

Herr Dr. Thilo Hagendorff, Medien- und Computerethiker am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) an der Universität Tübingen, forscht zu ethischen Fragen des maschinellen Lernens und macht Mut, bei der KI-Forschung ethische Grundsätze einzufordern.

Die Verwaltung soll mit Hilfe dieses Tübinger Sachverständs die Verhandlungen mit den Beteiligten des Cyber Valley im Sinn des Antrags führen.

Wir wollen erreichen, gemeinsam mit der Landesregierung im Cyber Valley ein "Haus von Werten und Zielen" zu errichten. Amazon und die anderen 6 Konzerne sollen *im eigenen Interesse* überzeugt werden, mit einer überwachbaren Selbstverpflichtung zu ethischen Grundsätzen, das "Reputationsrisiko zu senken" (zit. Prof. Hemel) für die gesamte KI-Forschung im Cyber Valley Tübingen.

Für die Fraktion AL/Grüne

Susanne Bächer
Christoph Joachim
Heinrich Schmanns